

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische
Johanneskirche Erlangen

Gemeindebrief August / September 2011

Internetausgabe



*„Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser schönen Sommerzeit
an deines Gottes Gaben!“*

Jesus Christus spricht:

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.

Matthäus. 7,7

„Bittet, sucht, klopft an“ – beim Lesen des Monatsspruchs fielen mir zuerst diese einladenden Verben auf. Bitten, Suchen, Anklopfen sind Verhaltensweisen, die unser ganzes Leben begleiten: Als Kinder erfahren wir die Wirkung des Zauberwörtchens „bitte“. Die Erfüllung unserer Bedürfnisse und Wünsche ist nicht selbstverständlich, aber wenn wir darum bitten, erhalten wir, was wir brauchen. Sich verstecken, jemanden oder etwas suchen, sind ein beliebtes Kinderspiel; finden und gefunden werden eine elementare vertrauensbildende Erfahrung. Bald wird daraus das Suchen nach Antworten auf zweifelnde oder kritische Fragen, nach dem eigenen Ich und nach dem Sinn des Lebens. Anklopfen setzt voraus, dass die Suche erfolgreich war, erfordert Initiative, manchmal auch Mut; etwa wenn wir an einer Tür anklopfen, hinter der das Bewerbungsgespräch stattfinden soll, das über unsere berufliche Zukunft entscheidet.

In der Bergpredigt, zu der auch das Wort vom Bitten, Suchen und Anklopfen gehört, spricht Jesus über verschiedene Themen eines erfüllten, menschenfreundlichen und Gott wohlgefälligen Lebens. Ich verstehe unseren Monatsspruch als Ermutigung, die viele Facetten des Lebens umfasst: Selbst aktiv werden durch Bitten, Suchen, Anklopfen ist zentral wichtig für ein gelingendes Leben. Wir wachsen dadurch in unsere Familie, in unsere Umwelt und in die Gesellschaft hinein und es hilft uns, mit Gott in ständigen Dialog zu treten: Schon im kindlichen Gebet richten wir uns an Gott den Vater, von dem wir viel Gutes und Geborgenheit erfahren. Im Dankgebet, in der Fürbitte, im Stoßgebet in großer Bedrängnis - wenn wir regelmäßig beten, wächst die Erfahrung und die Zuversicht, dass Gott unsere Bitten (er)hört und antwortet. Zweifelndes Suchen nach dem Weg im Leben und im Glauben ist menschlich und bleibt den wenigsten erspart. Aber im Vertrauen auf die Kraft des Gebets hat unsere Suche Richtung und Orientierung. „Euch wird gegeben“, „ihr werdet finden“, „es wird euch aufgetan“. Auf Jesu Ermutigung, aktiv zu werden, folgt seine Zusage, dass wir im Leben und im Glauben von Gott Beschenkte sind.

Ich wünsche uns allen, dass wir in der Sommerpause die Kraft, die in diesen Zusagen steckt, wieder oder ganz neu erfahren. In einer Kapelle am Wegesrand, in einer Kirche im beschaulichen Dorf oder im geschäftigen Städtchen, in einer großen Kathedrale oder in der Johanneskirche in Alterlangen – überall kann man dem Gebet und der Gottsuche, der Kommunikation ganzer Generationen mit Gott, nachspüren und nacheifern. Die Tür steht offen...

Friedegard Brohm-Gedeon

Christus spricht:

***Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.***

Matthäus 18,20

Die Bibel denkt ganz groß: In ihr ist von Himmel und Erde die Rede, von den unergründbaren Tiefen des Meeres, von Sonne, Mond und Sternenwelt, von Zeiten und Ewigkeiten, ja tausend Jahre sind so erschreckend kurz wie ein einziger Tag. Völker und Großmächte beherrschen die Erde, Israel dagegen nimmt sich nur so klein aus wie ein Wurm.

Genau das ist die andere Seite der biblischen Botschaft, dass sie ihr Augenmerk auf das ganz Kleine richtet, es wie mit einer Lupe ausmacht und sich ihm widmet. Man denke z.B. an das Gleichnis vom Schaf, das in eine Schlucht gestürzt ist und sich im Buschwerk verheddert hat. Die große Zahl der übrigen 99 muss beiseite stehen, denn jetzt geht es um die Rettung dieses einen. Angesichts der Größe dieser Hinwendung Gottes zum Geringen betet der Psalmist voller Staunen: „Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ (Ps 8,5)

Ähnlich sagt der Monatsspruch aus. Einer Minimalzahl von zwei oder drei Menschen wird eine übergroße Verheißung zugesprochen, nämlich die, dass Jesus bei ihnen einkehren werde. Machte das Judentum zehn Männer für die Existenz einer Gemeinde zur Bedingung, so gilt hier keine Untergrenze. Ausschlaggebend allein ist das Motiv, aus dem heraus sich Menschen zusammenfinden. Geschieht das in der Bindekraft von Namen, Wort und Geist Jesu, dann wird er mitten unter einer kleinen oder großen Gemeinde sein.

Es geht also um die geistliche Gemeinschaft und Offenheit unter Christen. Eine ganz im Privaten gepflegte Frömmigkeit wird dahinwelken wie ein Blatt ohne Baum. Das geistliche Alleinsein ist Kennzeichen unserer Not in Deutschland, daran verhungern Gemeinde und Kirche. Wir werden aufgerufen, im Namen Jesu Vertrauen zueinander zu fassen und uns zu öffnen.

Anders gesagt: Haben wir vergessen, dass wir der Leib Christi sind und nicht als Einzelteile überleben können? Der bekannte Satz aus der Schöpfungserzählung „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei“ (1Mose2,18) gilt auch für unsere geistliche Geschöpflichkeit. Wir brauchen einander, um Jesu Nahesein zu erfahren.

Hermann Lutschewitz



KIRCHE MIT
KINDERN

Kinder-Gottesdienst und Schatzinsel:

KiGo: 18. / 25. September

Familien-Gottesdienst mit Kiga: 2. Oktober

Schatzinsel: 9. / 16. / 23. / 30. Oktober

Wir freuen uns auf Euch - Eure Mitarbeiter ☺



Kinderzeltlager Münsterstadt - Rückblick:

Bei stark wechselhaftem Wetter erlebten 30 Kinder und über 20 Mitarbeiter (Danke!!!) ein schönes Lager mit viel Spiel, Aktion aber auch besinnlichen Momenten. „Durch die Figur ‚Schlunz‘“, Gebet, Lieder und Bewahrung war uns Gott nahe und erfahrbar. KK

Gemeindefest:

Es war ein schönes Fest, auch Dank dem Wetter, aber nicht zuletzt, weil so viele – bis ins jüngste Glied ☺ - und manche fast durchgehend, treu und zuverlässig Dienste besetzt haben. – Ganz herzlichen Dank Bild – weil Druck evtl. nicht gut genug: Bier läuft leicht über, der Mund leicht angespannt. Der Kunde soll schließlich zufrieden sein!



Johanneskirche Erlangen

In den Ferien vom 1. August bis 11. September entfallen die Abendandachten und der Kindergottesdienst.



| | | | |
|------------------------------|--------------|--|---------------------------|
| So. 07.08. | 09.30 | Beichte | |
| <i>7. So. n. Trinitatis</i> | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Morath |
| | | <i>Predigt: Johannes 6, 30 - 35</i> | |
| So. 14.08. | 10.00 | Gottesdienst | Michold |
| <i>8. So. n. Trinitatis</i> | | <i>Predigt: Jesaja 2, 1 - 5</i> | |
| So. 21.08. | 10.00 | Gottesdienst | Morath |
| <i>9. So. n. Trinitatis</i> | | <i>Predigt: Matthäus 7, 24 - 27</i> | |
| | 17.30 | Soul meets God im Gemeindehaus | Team |
| So. 28.08. | 10.00 | Gottesdienst | Trojanski |
| <i>10. So. n. Trinitatis</i> | | <i>Predigt: 2. Mose 19, 1 - 6</i> | |
| So. 04.09. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Stahl/ Morath |
| <i>11. So. n. Trinitatis</i> | | <i>anschließend Kirchenkaffee im</i> | Martin-Luther-Bund |
| | | <i>Gemeindehaus zusammen mit den Sprachstudenten aus</i> | |
| | | <i>Osteuropa, dort findet die Übergabe an die Gastgeber statt.</i> | |
| So. 11.09. | 10.00 | Gottesdienst | Eunicke |
| <i>12. So. n. Trinitatis</i> | | <i>Predigt: Jesaja 29, 17 - 24</i> | |
| So. 18.09. | 10.00 | Gottesdienst | Alpermann |
| <i>13. So. n. Trinitatis</i> | | <i>Predigt: Markus 3, 31 - 35</i> | |
| So. 25.09. | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl | Morath |
| <i>14. So. n. Trinitatis</i> | | <i>Predigt: Josua 5, 13 - 15</i> | |
| | 17.30 | Soul meets God im Gemeindehaus | Eunicke und Team |
| So 02.10. | 10.00 | Familien-Gottesdienst mit dem Kindergarten | |
| <i>Erntedankfest</i> | | und Vorstellung der Pfadfinder | Alpermann |



= 10.00 gleichzeitig Kindergottesdienst, beginnend in der Kirche

Bodelschwingh-Haus

| | | | | |
|------------|---------------|--------------|---------------------|------------------|
| Fr. | 05.08. | 10.00 | Gottesdienst | Morath |
| Fr. | 19.08. | 10.00 | Gottesdienst | Morath |
| Fr. | 02.09. | 10.00 | Gottesdienst | Eunicke |
| Fr. | 16.09. | 10.00 | Gottesdienst | Alpermann |
| Fr. | 30.09. | 10.00 | Gottesdienst | Morath |



Seniorenzentrum Erlenfeld

| | | | | |
|------------|---------------|--------------|---------------------|------------------|
| Fr. | 12.08. | 16.00 | Gottesdienst | Morath |
| Fr. | 26.08. | 16.00 | Gottesdienst | Morath |
| Fr. | 09.09. | 16.00 | Gottesdienst | Eunicke |
| Fr. | 23.09. | 16.00 | Gottesdienst | Alpermann |

Stand: 13.7.2011

Geburtstage bitte in der Papierausgabe des Kontakt nachlesen.

Wir gratulieren herzlich

und wünschen Gottes Segen.

*Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen; / mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen; / der Augenblick ist mein, und nehm ich den in Acht, / so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.
(Andreas Gryphius 1616-1664)*

Es werden nur die Geburtstage von Gemeindemitgliedern mit 70, 75, 80 oder mehr Jahren angegeben. Wer die Veröffentlichung nicht wünscht, möge dies bitte dem Pfarramt Tel. 4 13 04 zwei Monate vorher mitteilen.

Geburtstage bitte in der Papierausgabe des Kontakt nachlesen.



Gemeindkreise und -veranstaltungen in zeitlicher Folge

(sofern nicht anders vermerkt, im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13)

| | | | | |
|-----|---------------|--------------|--|---|
| Mo. | 01.08. | 20.00 | Männerkreis | |
| So. | 21.08. | 17.30 | Soul meets God | Lobpreisgottesdienst im Gemeindehaus |
| Mo. | 05.09. | 20.00 | Männerkreis | |
| Mo. | 12.09. | 14.30 | Seniorenclub „Die wahre Geschichte - Unbekanntes und Unglaubliches zur Kaffeestunde“ mit Martha Keßler | |
| | | 19.30 | Frauenkreis | „Sommernachlese“ mit Heydemarie Krause |
| Do. | 22.09. | 19.30 | Ökumenekreis | in der Bücherei |
| Sa. | 24.09. | 11-13.00 | Basar | des Johanneskindergartens im Gemeindehaus |
| So. | 25.09. | 17.30 | Soul meets God | Lobpreisgottesdienst im Gemeindehaus |
| Mo. | 26.09. | 14.30 | Seniorenclub | Gedächtnistraining mit Martha Keßler |
| Do. | <u>29.09.</u> | <u>09.00</u> | KONTAKT | zusammenlegen |

Regelmäßige Veranstaltungen (außer in den Ferien)

| | | | |
|-----|-------------------------------------|---|--|
| Di. | 09.15 20.00 | Gebetskreis „Mütter in Kontakt“ Bibelwerkstatt | 14-tägig, Infos bei Diana Krußig 14-tägig in den ungeraden Wochen |
| Mi. | 11.00-13.00 15.00-18.00 20.00 | Buchausleihe in der Gemeindebücherei Kirchenchor | |
| Do. | 16.00 19.00 | Pfadfinder Gitarrenkurs für jedes Alter, | Kinder 2. und 3. Klasse, Infos bei K. Leimeister Tel. 49 08 38 Infos bei Torsten Uhlemann Tel. 09195 / 9 21 55 25 |
| Fr. | 09.30 15.00 18.00 18.30 | Krabbelgruppe JoKi-Kids Blechbläser in der Bücherei MuM (Mann und Musik) | Infos bei Diana Krußig Jungen und Mädchen 8 – 13 Jahre Markus Bährle Tel. 26435 jeden 3. Freitag i.M., Eckart Krebber Tel. 481365 |

Die Treffen der „Hauskreise“ entnehmen Sie bitte dem Aushang im Vorraum der Kirche oder dem gelbes Faltblatt der Gemeinde.

geht in die zweite Runde!

Soul meets God geht weiter. Das Konzept (2 Probenabende und ein langer Sonntagnachmittag) verlangt viel Einsatz, erfüllt aber auch unsere Erwartungen: Menschen begegnen einander, loben Gott und haben Spaß dabei. Der Kirchenvorstand hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, weiterzumachen - normalerweise immer am 3. Sonntag im Monat.

So geht es im Sommer weiter – auch in den Ferien:

Herzliche Einladung zum Lobpreisgottesdienst für alle - Mit viel Musik und kurzen Texten – damit die Seele durchatmet – und sich für Gott öffnen kann:

Im August: So., 21.8., 17.30 im Gemeindehaus

Im September: So., 25.9., 17.30 im Gemeindehaus (bitte beachten: im September ist es wegen Schulanfang ausnahmsweise am 4. Sonntag im Monat!).

Eckart Krebber und Pfarrer Johannes Eunicke

Unsere Gastfreundschaft ist gefragt:

Sprachstudierende aus Minderheitskirchen

sind, wie in jedem Jahr, im Rahmen ihres Sprachkurses im Martin-Luther-Bund in Erlangen. Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter aus lutherischen Minderheitskirchen leben und lernen einen Monat lang gemeinsam hier, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Eine schöne Tradition ist der Besuch bei uns. Am

Sonntag, den 4. September 2011,

wird die Gruppe am Abendmahls-Gottesdienst teilnehmen, der vom Generalsekretär des MLB, Dr. Rainer Stahl, gehalten wird. **Wir bitten wie jedes Jahr darum, Gäste an diesem Tag mit nach Hause einzuladen zum Mittagessen und zu einer kleinen Unternehmung oder einem Ausflug.**

Bitte melden Sie sich schon jetzt im Pfarramt (4 13 04) oder direkt beim Martin-Luther-Bund Tel.: 7870-22 (Frau Hirschmann).

Anmeldung zur Präparandenzeit - Frist verlängert

Viele Eltern haben uns gefragt: „Ist unser Kind nicht noch zu jung für die Präparandenzeit?“ Es stimmt, bei uns in der Johannesgemeinde fangen die meisten Kinder noch recht jung an. Dafür ist die Konfirmations-Vorbereitung zweijährig. Und wer mag, kann zwischen Präparanden- und Konfirmandenzeit noch ein Jahr Pause einlegen. Also: **Für den Präparandenunterricht kommen alle Kinder in Frage, die im kommenden Schuljahr 2011/2012 die 6. oder 7. Klasse besuchen.** Fast alle bisher Angemeldeten besuchen ab Herbst die 6. Klasse; selbstverständlich ist auch noch in der 7. Klasse ein Anfang möglich.

Für alle, die noch überlegen wollen, haben wir die **Anmeldefrist bis 23. September** verlängert. Bei Fragen bitte ans Pfarramt (Tel. 41304) wenden!



Edeltraud Baader „80“

Vor dreißig Jahren kam sie aus ihrem geliebten Nürnberg, damals noch mit ihrem Ehemann, nach Alterlangen. Als Pfarrfrau ist ihr die Gemeinde vertraut, und die Johannesgemeinde dankt ihr viel: Bald gründete sie den Frauenkreis, den sie über 25 Jahre lang bis 2010 leitete, der Orgelausschuss war ihr wichtig, die Menschen liegen ihr am Herzen, der Gottesdienst, die Musik. Gastfrei ist ihr Haus, geschätzt ihr wacher Blick, ihre kritische Sympathie! Mit Psalm 103 möchte sie selbst feiern und Gott und ihr Leben loben - und wir feiern mit ihr und wünschen von Herzen Gottes Segen!

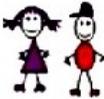


**Herbst- und Winterbasar
des Johanneskindergartens
Secondhand rund ums Kind**

**Am Samstag, den 24. September 2011
von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Einlass für Schwangere ab 10:00 Uhr

Im Gemeindehaus, Schallershofer Str. 13



Baby- und Kinderbekleidung in den Größen 50 – 158
Babyausstattung, Spielzeug, Fahrzeuge uvm.

Mit Kaffee und leckerer Kuchentheke

Infos und Anmeldung erfragen: jokiga-basar@web.de

„Alle Kinder dieser Erde können Freunde sein!“

Und genau das wollten die Kinder des Johanneskindergartens näher erforschen. Über einen längeren Zeitraum hinweg „reisen“ wir in verschiedene Länder und hörten Geschichten von Kindern, überall auf der Welt, die genauso gern wie wir spielen, lachen, singen. Und so erkundeten wir unsere Erde. Die Sternengruppe nahm die hüpfenden Kängurus aus Australien und die tanzenden Krebse aus Griechenland näher unter die Lupe. Die Mondgruppe ritt mit wilden Cowboypferden durch die Prärie und entdeckte gemeinsam mit den Indianern die Natur um sie herum. In der Sonnengruppe hörte man plötzlich afrikanische und schwedische Worte. Es wurde fleißig getanzt und gesungen. Wir waren begeistert, wie interessiert die Kinder an anderen Ländern und Bräuchen waren. In kürzester Zeit lernten sie sogar Lieder in anderen Sprachen. Und so hatte jeder am Gemeindefest die Möglichkeit unsere Reise um die Welt mitzuerleben. Die Vorschulkinder fuhren als Paule Puhmann, Sophie und Hase Felix in ihrem Paddelboot von einem Land zum anderen und trafen Kinder aus aller Welt.

Zum Schluss stand für alle fest:

Die Unterschiedlichkeit der Länder und Kulturen ist faszinierend und begeistert uns. In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern und Gemeindemitgliedern eine schöne Sommerzeit.

Ihr JoKiGa - Team

Stand: 12.07.2011

Taufe mit Trauung

siehe Papiaerausgabe des KONTAKT

| *Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Der Herr, dein Gott, ist mir dir in allem, was du tust. (Josua 1,9)*

Wichtiger Hinweis:

Wie beim Gemeindefest (und im KONTAKT vom Juli 2011) angekündigt, hat der Kirchenvorstand beschlossen, im Rahmen unseres bestehenden Gemeindevereins die Fortsetzung der gestrichenen ½ Pfarrstelle von Pfarrer Johannes Eunicke über ab 1. Januar 2013 selbst zu finanzieren. Wir danken herzlich für die positiven Rückmeldungen dazu. Der Antrag an die Landeskirche ist gestellt, demzufolge die Kirchengemeinde dann ¼-Stelle finanziert und die Landeskirche ebenfalls ¼ beisteuert. Näheres wird im Oktober-KONTAKT mitgeteilt.

Spenden können auch jetzt schon zweckgebunden (!) getätigt werden!

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche, Schallershofer Straße 24, 91056 ErlangenE-Mail: [Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de](mailto: Pfarramt.Johannes@erlangen-evangelisch.de) - Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes

| | | <u>Sprechzeiten</u> |
|--|---|---|
| Pfarrer Christoph Reinhold Morath E-Mail: reinhold.morath@t-online.de | Tel.: 20 35 87 und 71 20 857 | Mi. 09.30 bis 11.00 Uhr und nach Vereinbarung |
| Pfarrer Johannes Eunicke E-Mail: PfarrerEunicke@aol.com | Tel.: 92 32 017 | nach Vereinbarung |
| Pfarrer Cyriakus Alpermann E-Mail: calpermann@t-online.de | Tel. 09135-729930 | nach Vereinbarung |
| Jugendreferenten Diana und Kent Krußig | Tel.: 48 37 31 (priv.) Tel.: 49 01 59 (dienstl.) | nach Vereinbarung |
| Sekretärin Renate Emrich | Tel.: 4 13 04 Fax: 4 13 50 | Mo.- Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung |
| Mesner Georg Müller | Tel.: 0160 95 92 17 82 | |

Konto JohannesgemeindeNr. 4001634, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen**Konto Gemeindeverein**Nr. 4004961, BLZ 76350000
Sparkasse Erlangen**Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen**E-Mail: [kiga.johannes.er@elkb.de](mailto: kiga.johannes.er@elkb.de)Internet: www.erlangen-evangelisch.de/Johannes/ Kindergarten

Leiterin Anja Grasser

Tel.: 4 11 44

Di. 14.00 - 16.00 Uhr

Gemeindebrief „KONTAKT“

„KONTAKT“ wird herausgegeben im Auftrag der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen von

D. Dürr (verantwortlich, Tel.: 4 14 49), C.R. Morath, R. Emrich, G. Friedel, Dr. E. Gröschel, E. Seuchter.

Layout / Druck

Dieter Dürr / Johanneskirche, Druckauflage: 2400 Stück

Redaktionsschluss ist der 10. des Vormonats

Ich wünsche dir Zeit ...

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.

Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:

Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche dir Zeit, nicht zum Hasten und Rennen,
sondern die Zeit zum Zufriedenseinkönnen.

Ich wünsche dir Zeit, nicht nur so zum Vertreiben.

Ich wünsche, sie möge dir übrigbleiben.

Als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrau'n,
anstatt nach der Zeit auf der Uhr zu schau'n.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,
und Zeit, um zu wachsen, das heißt um zu reifen.

Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.

Es hat keinen sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

Ich wünsche dir Zeit: Zeit zu haben - zum Leben!

Elli Michler (geb. 1923)